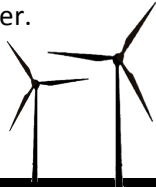


VOLLES GRÜN VORAUS

CAMPUSGRÜN ist eine Gruppe links, solidarisch, ökologisch, gewaltfrei, progressiv und emanzipiert denkender Studierender. Wir arbeiten parteiunabhängig, hierarchiefrei und basisdemokratisch. Wir streiten für die Verwirklichung einer Gesellschaft, in der soziale Gerechtigkeit herrscht, in der die Menschenrechte tatsächlich umgesetzt sind, in der niemand diskriminiert wird und in der ein Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur besteht. Wir setzen uns für ein gebührenfreies Studium ein und verstehen den Campus nicht nur als Lernort, sondern als Lebensfeld.

Bei der Wahl zum Studierendenparlament vom 31. Mai bis 3. Juni kannst du mitbestimmen, welche Vertreter*innen deine persönlichen und politischen Vorstellungen im Studierendenparlament umsetzen sollen.

Doch wir wollen nicht nur zweimal im Jahr deine Stimme, sondern rufen alle Studierenden auf, jetzt für eine grünere Uni aktiv zu werden. Lass dich auf unsere Info-Liste setzen, komm zum nächsten Treffen oder folge uns bei Facebook und Twitter.



100 PROZENT ÖKOSTROM

Wir streiten für eine nachhaltige Energieversorgung für die gesamte Uni, um so den ökologischen Fußabdruck zu verringern. Wir wollen das Energieeinsparkonzept voranbringen, uns für Mülltrennung und Müllvermeidung, sowie die Verwendung von Recyclingpapier einsetzen. Wir setzen uns für ein besseres fleischloses Angebot, sowie mehr Bio- und Fairtrade-Produkte ein. Wir fordern mehr Grünflächen und eine spürbare Reduktion des Autoverkehrs auf dem Campus.

GEGEN RASSISTISCHE KACKSCHEISSE



Wir werden jeder Form von Diskriminierung offensiv entgegen treten. Wir werden Gleichstellungssatandrats konsequent einfordern und wollen mehr Frauen in universitären Ämtern. Wir treten für eine barrierefreie Uni ein, denn studieren muss für alle problemlos möglich sein. Wir zeigen eine klare Kante gegen Rechts und sagen: „Kein Fußbreit für Nazis und Burschenschaften auf dem Campus!“



KEINE FORSCHUNG FÜR DEN KRIEG

Wir setzen uns für eine ausschließlich zivile Forschung und Lehre ein, wir wollen keine Rüstungsforschung an der Universität. Wir fordern Transparenz bei Drittmittelprojekten. Wir drängen auf die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen.



DEMOKRATISCHE UNIVERSITÄT

Wir fordern mehr Demokratie und Mitsprache für Studierende. Wir erachten eine bundesweite Vertretung der Studierendenschaften als notwendig, um die Studierenden in politischen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Interessen gegenüber den Hochschulen, der Politik und der Öffentlichkeit zu vertreten. Wir setzen auf eine starke Vertretung der rheinland-pfälzischen Studierenden, um die bildungspolitischen Anliegen wirkungsvoll nach außen zu tragen.

STUDENTISCHES LEBEN



Wir wollen eine stetige Verbesserung des AStA-Semestertickets erreichen. Eine mögliche Erweiterung des Ticketgebietes soll unter Abwägung der Kosten geprüft werden. Wir streiten für einen fahrradfreundlichen Campus einhergehend mit reduziertem Autoverkehr. Wir wollen die studentische Kultur auf dem Campus und in der Stadt fördern. Wir wollen das Studihaus wieder eröffnen und das Kulturcafé erhalten

SOLIDARITÄT

Wir wollen, dass Wohnraum in Mainz bezahlbarer wird und dass neue Wohnheime mit modernen ökologischen Standards entstehen, die an den öffentlichen Verkehr angeschlossen sind. Wir treten für ein elternunabhängiges und bedarfsdeckendes BAFÖG ein und wollen eine bessere Unterstützung für studierende Eltern.

GUTE & FREIE LEHRE



Wir streiten für die Ausfinanzierung des Bildungssystems und fordern eine gute Grundausstattung für Alle, statt Exzellenz für Wenige. Wir wollen die vereinfachte Anrechnung von Zusatzveranstaltungen erreichen. Wir setzen auf moderne Alternativen, statt Tierversuche. Wir fordern den freien Masterzugang für alle Studierenden und die Abschaffung von Anwesenheitspflichten. Wir kämpfen für den Erhalt und Ausbau des kostenlosen Fremdsprachenangebots und fordern eine bessere Anerkennung von ausländischen und anderen Bildungsabschlüssen. Wir treten gegen jeden Art von Studiengebühren ein.

UNSER TEAM:

1. Sarah Fleck
2. Sven Plamann
3. Siglinde Brahmst
4. Jonathan Brahmst
5. Viktoria Henke
6. Fynn Muhle
7. Luna Fiedler
8. Ingo Sperling
9. Nina Olschewski
10. Johannes Maurer
11. Carina Beck
12. Janosh Schnee
13. Manuel Schabel
14. Magnus Günther
15. Julian Kämmerer
16. Julia Friedel
17. Max Weigelin
18. Kristin Wassermann
19. Laurens Frederking
20. Vivien Nun
21. Jonas-Luca König
22. Frederike Muth
23. Ann-Christin Pfeifer
24. Hanna Arens
25. Wiliam Fry
26. Sima Djahankhani
27. Tobias Jawtusich
28. Lauralie Schweiger
29. Wolf Jungnickel
30. Clara Ahlborn
31. Marie Mußler
32. Charlotte Selker
33. Hanna Schöpffel

